

Jahresrückblick St. Stephan

Notizen von Pfarrer Jürgen Dolling zum Jahresschlussgottesdienst am 31.12.2024

Gemeindegliederzahl: 2422 mit Hauptwohnsitz (in Klammern die Zahl vom Vorjahr: 2.482).

Taufen: 13 (20)

Trauungen: 3 (5)

Beerdigungen: 24 (36)

Kircheneintritte: 5 (0), **Kirchenaustritte:** 114 (83)

Das Jahr 2024 war geprägt von Abschied und Neubegegnung. Unsere Vikarin **Barbara Berckmüller** wurde zur Pfarrerin ordiniert und nahm am 1.3. ihren Dienst in Weiden St. Markus auf. Zum 1.5. wurde nach 19 Jahren Dienst im Pfarramt Sekretärin **Irene Albrecht** in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolgerin kam unser langjähriges Chormitglied **Mechtild Hasse-Riedesel** ins Stephaner Büro. **Luise Slenczka** wurde am 5.5. als Prädikantin beauftragt und gesegnet, sie hält nun ehrenamtlich Gottesdienste einschließlich der Feier des Heiligen Abendmahls. Im September wechselte auch Diakon **Andreas Fritze** in den Ruhestand, neu kam **Kai-Uwe Starke**, der im Oktober als Diakon eingeweiht wurde und nun im Teildienst die Seelsorge und Gottesdienste in unseren Seniorenheimen versieht.

Kirchenvorstand: Im Januar beschlossen die Kirchenvorstände von St. Stephan und der Gnadenkirche, künftig eine Pfarrei zu bilden. Die beiden Kirchengemeinden bleiben bestehen und haben getrennte Finanzhaushalte. Sie bilden aber einen gemeinsamen Kirchenvorstand, die Verwaltungsstrukturen (Pfarramt) werden zusammen geführt und die Pfarrstellen der Pfarrei werden gereiht: 1. Pfarrstelle Dekan Slenczka, 2. Pfarrstelle Pfarrer Dolling (Geschäftsführung im Pfarramt), 3. Pfarrstelle Pfarrer Dummert. Die Pfarrei wurde zum 1.4. durch die Landeskirche eingerichtet.

Pfarrer Helmut Dummert wurde im Juli in den Ruhestand verabschiedet, das Büro in der Gnadenkirche verantwortet seitdem Pfarrer Dolling. Für die dritte Pfarrstelle wird zum 1.3.2025 Meike Müller-Stach zu uns kommen, sie ist derzeit Vikarin in Heilsbrunn und wird am 2.3.2025 von Regionalbischöfin Gisela Bornowski zur Pfarrerin ordiniert.

Sehr erfreulich: Bei der Kirchenvorstandswahl im Oktober kandidierten 19 Ehrenamtliche aus beiden Kirchengemeinden. Gewählt und berufen wurden: Priska Bartels, Birgit Engert-von-Bienenstamm, Sebastian Fleck, Georg Greifenstein, Dorothea

Henniger, Dieter Katz, Elfriede Koch, Myriam Kohler, Johannes Mierau, Katrin Zimmermann und Hannelore Zucker. Sie wurden am 2. Advent in ihr Amt eingeführt. Im Rahmen des Gottesdienstes in der Gnadenkirche wurde den ausscheidenden Mitgliedern dieses gemeindeführenden Gremiums gedankt, in der Kirchengemeinde St. Stephan waren es Jürgen Gräbner, Gislinde Hess, Andrea Keller, Jürgen Löffler, Tessa Schaufler, Christian Stöckel und Maike Hansen.

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Kirchenvorstands wurde Myriam Kohler zur Vorsitzenden gewählt, Stellvertreter ist Pfarrer Jürgen Dolling. Als Vertrauensfrauen wurden Birgit Engert-v. Bienenstamm für St. Stephan und Elfriede Koch für die Gnadenkirche bestimmt. Die Finanzen betreuen künftig als Kirchenpfleger Burkhard Ziegler (St. Stephan) und Dieter Katz (Gnadenkirche).

Zusammenarbeit: Unsere Pfarrei pflegt nach wie vor die Innenstadtarbeit. Gemeinsam mit St. Johannes gestalten wir den Konfi-Kurs, Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien gibt es vom CVJM auch für die Innenstadt, z.B. die "Kirche kunterbunt". Gemeinsam im Hofgarten feiern wir den Himmelfahrtsgottesdienst und an zwei Sonntagen im August Sommerkirche.

Ökumene und besondere Gottesdienste: Der Gottesdienst am Pfingstmontag für die Sanderau fand in ökumenischer Zusammenarbeit in diesem Jahr in St. Stephan statt. Mit der altkatholischen Gemeinde feierten wir am ersten Sonntag im März gemeinsam Abendmahl, es predigte Pfarrer Sebastian Watzek.

Besonders bemerkenswert war die Eröffnung der EKD-Synode in Würzburg, der Gottesdienst am 10.11. in St. Stephan wurde live vom ZDF übertragen, viel Engagement war in der Kirchenmusik, bei Hilfsdiensten und im Telefondienst im Anschluss nötig – auch das haben wir gut und gemeinsam geschafft!

Treue Predigerin mit schweizerischem Zungenschlag ist Sr. Ruth Meili, CCR (Schwanberg), in jedem Jahr ist sie am letzten Januar-Sonntag bei uns zu Gast.

Dekanat: Die Dekanatsynode stimmte einer neuen Satzung für den Dekanatsbezirk zu, durch die Pfarreibildung St. Stephan-Gnadenkirche werden wir mit künftig mit drei Stimmberechtigten in der Synode vertreten sein.

KiTa: In der Neubastr. 40a (Rückgebäude) gibt es ein buntes Kita-Leben in der Dino- und in der Löwen-Gruppe. Das Team trug lange Zeit krankheitsbedingten Personalmangel, teilweise mussten aber auch die Öffnungszeiten eingeschränkt werden. Viele Eltern haben sich engagiert, als es darum ging, die alte, baufällig gewordene Ritterburg in der Ecke des Außengeländes abzubauen. Die neue entsteht gerade und wir freuen uns, wenn die Kinder bald wieder über die Hängebrücke toben können. Der Förderverein Sausewind e.V. organisierte in mittlerweile bewährter Weise das Herbstfest mit einer Hüpfburg auf der Regierungswiese und sammelt jetzt Spenden für ein neues Sonnensegel im Hof. Jede Spende, die bis 9.2.2025 auf dieser Webseite eingeht, wird durch die VR-Bank verdoppelt: <https://www.viele-schaffen-mehr.de/Projekte/schatten-fuer-kinder>. Stimmungsvoll und eine große Freude für die Kinder waren wieder die Tiere von der Kinder- und Jugendfarm, die am ersten Advent zur lebendigen Krippe auf die Regierungswiese kamen. In diesem Jahr waren es sogar zwei Esel, um die es auch im Familiengottesdienst ging. Esel kommen ja schließlich immer wieder und an wichtigen Stellen in der Bibel vor!

Sommerfest: Am zweiten Julisonntag feierten wir erstmals zusammen mit dem CVJM unser Sommerfest unter dem Motto "Willkommen zuhause!". St. Stephan Brass, die Cappella St. Stephan, die Dekanatsmusikschule und die Kita boten starke Auftritte und lustiges Programm, es war rundherum gelungen. Wir werden dieses gemeinsame Feiern im kommenden Jahr gerne fortsetzen.

Konfirmanden: In St. Stephan wurden am 12.5. von Pfarrer Jürgen Dolling und Diakon Timo Richter 16 Jugendliche des gemeinsamen Konfi-Kurses Innenstadt konfirmiert, 8 davon kamen aus der Kirchengemeinde St. Stephan. Im Sommer startete der neue Kurs mit 20 Jugendlichen. Erstmals wurden die Termine zum Teil zusammen mit den Konfis der Deutschhaus- und Erlöserkirche geplant, für die Jugendarbeit in der Innenstadt sind Joanna und Matthias Halfmann (CVJM) verantwortlich. Am Heiligen Abend gestalteten die Konfis auch in diesem Jahr das Krippenspiel.

Kirchenmusik: Ein erstes Konzert-Highlight war im März "Dixit Dominus" von G.F. Händel und "Die sieben Worte Jesu am Kreuz" von H. Schütz. Im November wurde es romantisch mit Psalmen von F. Mendelssohn Bartholdy: "Hör mein Bitten – Der 95. Psalm – Wie der Hirsch schreit". Im Gottesdienst zum Mozartfest predigte Landesbischof Christian Kopp zur Choralkantate "Was Gott tut, das ist wohlgetan" von J.S. Bach, Mozart war mit der Sonate F-Dur vertreten. Emporenkonzerte und musikalische Abendandachten wurde gerne und gut besucht. Ein besonderes Jubiläum "500 Jahre evangelisches Gesangbuch" haben wir zweimal (in der Nacht der offenen Kirchen am 2.10. und beim Emporenkonzert im Oktober) gewürdigt. Den Jahresausklang gestalten Matthias Wallny (Trompete) und KMD Christian Heidecker (Orgel) mit zwei Silvesterkonzerten.

Kirche: Unsere Jahrzehnte alte und stromintensive Kirchenbeleuchtung wurde – endlich – erneuert. Die neuen Strahler an der Decke, im Chorraum und in den Apsiden sind wunderbar, ganz fertig gestellt wird die Beleuchtung im Februar 2025. Dieses Projekt belastet unsere Finanzen mit fast 60.000 Euro, jede Spende für diesen Zweck hilft uns, vielen Dank! Eine unserer nächsten Baustellen wird das Dach der Michaelskapelle sein, es wurde zum wiederholten Male nur notdürftig repariert, so dass kein Wasser eindringt. Eine grundlegende Sanierung ist bald notwendig.

Mesnerdienst: Als Aushilfsmesnerin unterstützt uns seit 1.8. Priska Bartels. Hauptmesner ist Matthias Born, Bernd Kirchner hilft nach Kräften ebenfalls als Aushilfsmesner.

Seniorenheime und Seniorenarbeit: Am 12. Mai wurden mit Diakon Fritze Gottesdienste zum Tag der Pflege in den Seniorenheimen gefeiert, auch zum Dank für das Personal. Nun ist Diakon Starke mit Seelsorge und Gottesdiensten in den Einrichtungen unterwegs. Die Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus führt Inge Wollschläger, die auch die Seniorenarbeit in St. Johannis verantwortet. Im "Gemeindegruß" und auf der Stephaner Internetseite kann man sich nach wie vor über die Veranstaltungen und Fahrten der Seniorenbegegnungsstätte informieren.

... das und vieles andere stand unter der **Jahreslosung 2024:**
"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16,14)